

# Rotwildrudel im Liebesrausch

## Im Wildpark „Alte Fasanerie“ beginnt die Hirschbrunft / Mehrere Abendführungen

**Klein-Auheim** – Der September ist der „Hirschmonat“ im Wildpark „Alte Fasanerie“ in Klein-Auheim. Das Rotwildrudel gerät in Liebesrausch. „Naturinteressierte können für die nächsten Wochen bei günstiger Witterung Zeugen eines beeindruckenden Naturschauspiels werden“, so

die Experten des Wildparks.

Die erste Abendführung findet am Mittwoch, 6. September, von 17.45 bis 19.30 Uhr mit dem Jäger und Hirschexperten Heinz Ross statt und richtet sich hauptsächlich an Erwachsene.

Fachleute sprechen auch von der Brunft, wenn es um

die Paarungszeit der Hirsche im Herbst geht. Der Anstieg männlicher Hormone bewirkt bei den Hirschmännern des Wildparks einen Verhaltens- und Sinneswandel. Jetzt gilt: „Es kann nur einen Platzhirsch geben!“ Der stärkste Hirsch kann seine Gene weitergeben und Vater

der Hirschkälber werden, die dann im nächsten Frühjahr im Wildpark geboren werden. „Während die Rothirschgemeinschaft das ganze Jahr über recht friedlich und harmonisch wirkt, steigt im Herbst der Konkurrenzdruck um die Hirschkühe der ‘Alten Fasanerie‘“, heißt es in einer Mitteilung. Laute Brunftrufe (in der Fachsprache auch „röhren“ genannt) und beeindruckendes Imponiergehabe bis hin zu ausgedehnten Brunftkämpfen gleichstarker Gegner spielen sich vor den Augen der Wildpark-Besucher ab.

Wer außer Augen und Ohren auch noch seine Nase aktiviert, kann das Paarungsspektakel auch geruchlich wahrnehmen, denn alle möglichen Drüsen der Hirsche sind jetzt auf volle Produktion eingerichtet. „Ein würziger Geruch liegt in der Luft, der vor allem auf die Hirschkühe erotisierend wirkt“, erklären die Wildpark-Fachleute.

Welcher Hirsch dieses Jahr das Rennen um die Hirschdamen in der „Alten Fasanerie“ gewinnen wird, ist noch of-

fen. Drei Konkurrenten kommen angeblich als Platzhirschanwärter infrage. Friedel und Vitaly gelten als die absoluten Favoriten, heißt es.

Die Rothirschbrunft ist witterungsabhängig und kann sich bei günstiger Witterung bis in den Oktober hineinziehen. Wildparkführer Günter Trapp bietet an drei September-Freitagen, nämlich am

15., 22. und 29. September, Rotwildführungen für Erwachsene an. Die Abendführungen starten pünktlich vor Kassenschluss um 17.45 Uhr an Eingang 1 (Haupteingang) und dauern eineinhalb Stunden. Für Familien mit Kindern veranstalten der Förderverein des Wildparks und Hessen-Forst am Samstag, 30. September, von 14 bis 17 Uhr einen Hirschthemen-Nachmittag mit Bastel- und Rätselstand. Anmeldungen für die Veranstaltungen sind nicht erforderlich. Bei starkem Dauerregen finden die Brunftführungen nicht statt.

Es gilt der normale Wildparkeintritt für alle Hirschveranstaltungen: Erwachsene acht Euro, Kinder vier Euro, Familien 22 Euro.



Ein besonderes Naturschauspiel ist das mitunter kilometerweit zu hörende Röhren der Hirsche während der Brunftzeit.

FOTO: PM